

Stütze seiner guten Mutter im Alter sein können, nun aber wurde er die Ursache, daß ihr Alter kummervoll und traurig war. Sagt, was wollt ihr zu eurer Warnung aus dieser Geschichte lernen? Vor welchen Belustigungen wollt ihr euch sorgfältig hüten? Was wollt ihr gern annehmen und befolgen? Und wie mit euren Kräften haushalten? Warum wollt ihr dies thun, und dem wilden Ferdinand nicht ähnlich werden?

#### 46. Das Raupennest.

Henriette machte eines Abends mit ihrer Mutter einen Spaziergang über's Feld. Sie war von ihr dazu gewöhnt, Alles mit Aufmerksamkeit zu betrachten, was um sie her war. Dies that sie auch jetzt. Auf ein Mal blieb sie stehen, und rief: Mutter! Mutter! komm geschwind her, und sieh, was da ist! Die Mutter kam, und sieh! da war ein Nesselbusch, der ganz mit Raupen bedeckt war: lauter häßliche schwarze Thiere mit stachelichten Rücken, und grünen Streifen zwischen den Stacheln. — Soll ich die Raupen todt treten? fragte Henriette. — Nein, sagte die Mutter; denn wie du siehst, so nähren sie sich von Nesseln, und sind also nicht schädlich. Wenn sie aber an einem Kirschbaume, oder auf einer andern nützlichen Pflanze säßen, dann dürftest du sie, als schädliche Thiere, todt treten. Höre, wie du dir mit diesen Thierchen eine recht große Freude machen kannst. Nimm sie mit nach Hause, und füttere sie.

Ach ja, das will ich thun, sagte Henriette, und griff hastig zu, zog aber sogleich schreiend die Hand zurück; denn sie hatte nicht bedacht, daß die Nesseln brennen.

Kannst du denn die Nesseln nicht abreißen, ohne daß sie dich brennen? fragte die Mutter. Jetzt besann sich Henriette, zog das Schnupstuch aus der Tasche, wickelte es um die Hand, und riß nun behutsam die Nesseln ab. Freudig trug sie die Raupen nach Hause, steckte sie mit den Nesseln in ein großes Glas, welches ihr die Mutter dazu gegeben hatte, und band ein Papier darüber. — Aber willst du denn, daß deine Raupen ersticken sollen? fragte die Mutter. Nein, das will ich nicht, antwortete Henriette. — Nun, so mußt du kleine Löcher in das Papier stechen, damit frische Luft in das Glas kommt. Das that Henriette, und hatte ihre Freude daran, zu sehen, wie die Raupen ein Blatt nach dem andern abfräßen.